



Die Gemeinde Ebikon beabsichtigt das Bahnhofgebiet und den Busbahnhof in mehreren Planungsschritten neu zu konzipieren. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden das Siedlungsgebiet und mögliche Entwicklungsszenarien sowie mögliche Umsetzungen für die neuen Buslinienführungen studiert. Gestützt auf die analysierten Teilbereiche lassen sich für eine mögliche Konzeption „Bahnhofgebiet Ebikon“ folgende Schwerpunkte festhalten:

Die Riedmattstrasse kann verkehrstechnisch beruhigt werden und zur Begegnungszone aller Verkehrsteilnehmer werden. Die Querverbindung zum zukünftigen Gemeindeplatz soll betont und konzeptionell integriert werden. Mittelfristig ist es denkbar, die gesamte Riedmattstrasse bis hin zur Dorfstrasse verkehrstechnisch zu beruhigen und mit dieser zusammen zu führen. Vernünftig erscheint diesbezüglich auch die Anbindung an die bestehende Fussgängerunterführung, diese könnte in einem weiteren Planungsschritt in ihrer Ausbildung auch aufgewertet werden.

Der Bahnhofplatz soll als Adressbildung und Auftakt zum Bahnhof in einen öffentlichen Platz mit Aufenthaltszonen, Bepflanzungen und auch einer Veloparkierung gestaltet werden. Es soll ein zentraler Ort entstehen. Bei der Autoparkierung sollte eine unterirdische Variante studiert werden.

Die Akzentuierung des zentralen Platzes sowie dessen räumlichen Definition kann durch ein entsprechendes Bauwerk erfolgen. Dessen Lage und Grösse muss in weiteren Planungsschritten überprüft werden. Auch dessen Bedeutung im Siedlungsgefüge von Ebikon und die entsprechende Adressbildung muss in die Betrachtungen miteinbezogen werden. Es sind durchaus auch Varianten mit über die üblichen Bauhöhen greifenden Baukörper zu prüfen.

Entsprechend wird die Bahnhofstrasse zur diesbezüglichen Hauptzugangsachse und die Riedmattstrasse wird vom Verkehr bestmöglich befreit. Diese Variante lässt auch den grössten Spielraum für eine attraktive Platzgestaltung des Bahnhofvorgefeldes.

Die Überlegungen zu einer möglichen Bebauungsstruktur sollte in Varianten auf die Nachbarparzellen hin ausgeweitet werden. Unter Umständen könnten durch Zukäufe zusammenhängende und städtebaulich interessante Lösungen gefunden werden.